



Marktnotizen

Girocard kontaktlos beim Discounter

Der Discounter Lidl meldet als erster Lebensmitteleinzelhändler Vollzug bei der Einführung des kontaktlosen Bezahlens per Girocard. In allen bundesweit 3 200 Filialen ist Girocard kontaktlos jetzt verfügbar. Kontaktlose Kreditkartenzahlungen sind bei Lidl seit Februar 2016 möglich. Wettbewerber Aldi hat angekündigt, nachzuziehen. In „einzelnen Filialen“ sei Girocard kontaktlos derzeit im Testbetrieb. Im März soll die Ausweitung sukzessive auf alle Filialen der Unternehmensgruppen Aldi Nord und Aldi Süd erfolgen. Mit Kredit-, Maestro- und V-Pay-Karten kann bei Aldi schon seit 2015 bezahlt werden.

Concardis mit neuer Bezahlösung für Parkgebühren

Die Concardis GmbH, Eschborn, hat eine Kooperation mit der Park & Pay GmbH, Friedberg, für die Bereitstellung einer mobilen Bezahlösung für kommunale Parkflächen vereinbart. Die Software soll Kommunen die Verwaltung ihrer Parkflächen erleichtern. Sie sollen dadurch bei Anschaffungs-, Betriebs- und Wartungskosten für Parkscheinautomaten sparen können, etwa bei der Aktualisierung von Parktarifen. Ein erstes Pilotprojekt startet im März dieses Jahres in Ludwigsburg.

Autofahrer können nach der einmaligen Registrierung in der kostenlosen App Parkscheine mobil per Smartphone bezahlen. Die App arbeitet mit dem Sepa-Lastschriftverfahren – die Parkgebühren werden vom Bankkonto des Autofahrers eingezogen

und an die teilnehmenden Kommunen weitergeleitet.

Hanseatic Bank mit neuer Goldkarte

Die Hanseatic Bank hat in Kooperation mit der Pay Sol GmbH & Co KG, Dresden, ihr Angebot um ein Premium-Kreditkartenpro-



dukt ergänzt. Die Deutschland-Kreditkarte Gold kostet ab dem zweiten Jahr 45 Euro Jahresgebühr. Bei einem Mindestumsatz von 3 000 Euro pro Jahr ist sie kostenfrei. Zu den Extras zählt ein Versicherungspaket für Reisen ins Ausland, die mit der Karte bezahlt wurden. Es umfasst Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung, Flugverspätungs- und Auslandskrankenversicherung sowie eine Reisegepäckversicherung. Mit Einführung der Premiumkarte wird die seit 2011 herausgegebene Deutschland-Kreditkarte in Deutschland-Kreditkarte Classic umbenannt.

HDE beklagt steigende „Nebenkosten“ für Kartenzahlungen

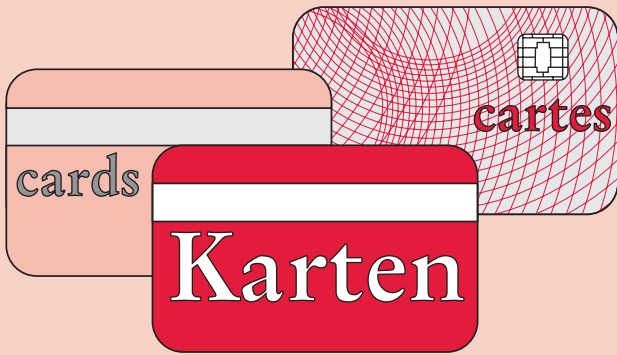
Seit Dezember 2015 ist die Verordnung zur Deckelung der sogenannten Interban-

kenentgelte wirksam. Die Bilanz für den Handel fällt bisher eher gemischt aus, so der Handelsverband Deutschland (HDE) e.V., Berlin. Während kleinere Händler bei neu verhandelten Akzeptanzverträgen einen Rückgang der Kosten für Kreditkarten erzielen konnten, ergeben sich für manche größere Händler, die schon in der Vergangenheit günstigere Entgelte aushandeln konnten, allenfalls marginale Einsparungen. Grund dafür sei der Einfallreichtum der Kartenorganisationen bei der Schaffung neuer, nicht regulierter Gebührenarten. Sie haben laut HDE in einigen Fällen den Rückgang der Interbankenentgelte inzwischen aufgezehrt.

Der HDE setzt sich deshalb bei der anstehenden Revision der entsprechenden EU-Verordnung für eine Ausweitung der Deckelung auf die Nebenkosten ein, um die Umgehungsversuche der Kartenindustrie zu verhindern. Zudem sollten weitere bisher ausgenommene Kartenarten unter die Verordnung fallen.

Klarna übernimmt Billpay

Klarna hat die Übernahme des direkten deutschen Wettbewerbers Billpay bekannt gegeben. Nach Klarna ist Billpay der zweitgrößte Anbieter des Rechnungsaufs für den Online-Handel in Deutschland. Mit der Übernahme baut Klarna seine Marktposition im Rechnungsauf in Europa weiter aus und beschleunigt sein Wachstum in der Region DACH. Bisher haben mehr als 15 Millionen Deutsche Produkte der Marke Klarna genutzt, Billpay hat in allen Märkten mehr als 12 Millionen Nutzer. Bei der Übernahme handelt es sich



bereits um den dritten Zukauf Klarnas in Deutschland: Im November gab der Zahlungsdienstleister den Kauf der Payment-App Cookies bekannt, 2014 wurde die damalige Sofort AG (heute Sofort GmbH) übernommen.

Die Vereinbarung zum Zusammenschluss steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) in Deutschland.

S-Kreditkarten: Bezahlen mit PIN wird Standard

Ab Juli 2017 wird die Sparkassen-Finanzgruppe die neue Generation Kreditkarten ausgeben. Alle neu ausgegebenen Kreditkarten verfügen dann über eine NFC-Schnittstelle für das kontaktlose Bezahlen. Der Austausch soll spätestens 2021 abgeschlossen sein.

Bei den ab Juli ausgegebenen Kreditkarten wird zudem die PIN-Eingabe anstelle der Unterschrift zum Standard. Gleichzeitig führen die Sparkassen die Wunsch-PIN ein. Die ursprüngliche Geheimnummer kann an jedem Sparkassen-Geldautomaten geändert werden.

InterCard mit Diners, Discover, JCB und Union Pay

Die InterCard AG, Taufkirchen, baut ihr Acquiring-Angebot aus und ermöglicht Zahlungen mit Kreditkarten von Diners Club International, Discover, JCB und Union Pay. Wie bereits bei Mastercard, Visa, Maestro und V-Pay bietet der Dienstleister alle mit der Zahlung verbundenen Services aus einer Hand. Die Abwicklung der Kartenzahlungstransaktionen erfolgt über die Infrastruktur von SIA.

Visa mit neuem Innovation Center in London

Visa Inc. hat am 21. Februar in London das mit rund 1 000 Quadratmetern bisher größte Innovation Center eröffnet. Andere Innovationszentren unterhält Visa bereits in Berlin, Dubai, Miami, San Francisco, Singapur, São Paulo oder Tel Aviv. Ziel der Zentren ist die Zusammenarbeit mit Kunden an digitalen Lösungen für reale Herausforderungen von Verbrauchern oder Unternehmen. Dazu gehören Anwendungen für das Internet der Dinge, virtuelle Realität oder die biometrische Authentifizierung.

Gleichzeitig hat Visa seine Developer Plattform nun auch für Fintechs und Entwickler in Europa geöffnet, um neue, sichere Wege des Bezahlers zu erarbeiten. Sie können aus einer Reihe von Schnittstellen zur Anwendungsprogrammierung, Softwareentwicklungssystemen und Dokumentationen von Visa wählen und damit eine neue Generation von Anwendungen für den Handel entwickeln.

Visa kooperiert mit IBM bei Lösungen für vernetzte Geräte

Visa hat eine Kooperation mit IBM bekannt gegeben, bei der es um die Integration von Bezahlösungen in vernetzte Geräte geht. Als Teil der Kooperation soll IBM-Watson Kunden die Visa-Token-Technologie zugänglich machen.

Santander Consumer Bank Polen verlängert bei Equens Worldline

Die Santander Consumer Bank S.A. in Polen und Equens Worldline haben ihre seit 2006 bestehende Zusammenarbeit verlängert und um weitere Services ausgebaut. Equens Worldline wickelt hierbei das tech-

nische Processing für die Visa-Kreditkarten der Bank ab. Dazu zählen unter anderem Co-Branding-Karten großer europäischer Elektromärkte.

Nicolas Huss verlässt Visa Europe

Nicolas Huss, seit Oktober 2013 CEO von Visa Europe, hat sich entschieden, das Unternehmen zum 1. Mai 2017 (und damit knapp ein Jahr nach dem Verkauf von Visa Europe an Visa Inc.) zu verlassen. Huss war für die Transformation von Visa Europe von einer Mitgliedsorganisation hin zur zweitgrößten Visa-Region (gemessen



am Zahlungsvolumen) verantwortlich. Die Suche nach einem neuen CEO läuft derzeit. Als Interims-Geschäftsführer wird Executive Vice President Bill Sheedy fungieren, der bei Visa derzeit verantwortlich für Unternehmensstrategie, Fusionen, Übernahmen und Regierungsbeziehungen ist.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 70 03 62, 605536 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 3/2017. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im April 2017.